

# Hasseldieksdammer Rundbrief



Mitteilungen vom „Runden Tisch“ Nr. 29

1/2008

## Wohnen in H'damm: Die Straße Waldeck und ihre Vorgeschichte

Die Geschichte der kleinen Stichstraße Waldeck fängt eigentlich schon 1950 an. Damals erwarb der Bauunternehmer H.M. das Grundstück Hofholzallee 30a von den beiden Töchtern des verstorbenen Vorbesitzers Will. Vorher hatte sich noch ein Tiergartenbetreiber um den Ankauf dieses Grundstücks bemüht. Dessen Vorhaben scheiterte letzt-



Ehem. Grundstück Hofholzallee 30a, ca. 1950

endlich am Widerstand der Stadt Kiel. Grund: Reines Wohngebiet, mögliche Belästigungen des Umfeldes und keine Option auf spätere Flächenerweiterung in Richtung Kleingärten Ziegelkoppel. Danach bot die Stadt Neumünster dem Interessenten eine respektable Fläche an, heute der Tierpark Neumünster. Zurück zum Grundstück Hofholzallee 30a. Gut 0,7 ha groß, Hinterland mit

altem Obstbaum-, Busch- und Blumenbestand, einer nur 4,75 breiten Zufahrt von der Hofholzallee unmittelbar neben dem Mehrfamilienhaus Nr. 30 (sz. Kaufmann Fritz Kistel, heute H.-U. Lohmann), sowie einer zweigeschossigen "Stallscheune" (vermutlich um 1900 errichtet) bebaut, in der der Milchhändler Hopp Lebensmittel für seinen Laden Hofholzallee 22 (heute Trolle Wolle) lagerte und nebenbei Schafe züchtete.

H.M. begann sehr bald nach Inbesitznahme des Grundstücks mit den Umbauarbeiten der Stallscheune. Aus der Mini-Wohnung wurde Büro, der Stall zu Lkw-Garagen, die große Tenne zur Zimmererwerkstatt und der Boden ein Holzlager. Die Freifläche füllte sich mit damals noch wieder verwertbaren Abbruchmaterialien. Für das expandierende Unternehmen war der Umzug nach H'damm aus beengten Verhältnissen zweier Hinterhöfe in der Weißenburgstraße ein Erfolg. Positiver Nebeneffekt, rd. 50 % der Mitarbeiter kamen aus den Notunterkünften Kollhorst, Julienlust und den vielen bewohnten Kleingärten. Weil das Grundstück insgesamt als "Reines Wohngebiet" in den städtischen Leitplänen deklariert und eigentlich nicht für gewerbliche Zwecke vorgesehen war, hat H.M. schon 1954 mit dem Liegenschaftsamt der Stadt Kontakt aufgenommen, um durch Arrondierungen mit Flächen der Stadt westlich der kleinen Zufahrt, auf der sich zu der Zeit noch 6 Behelfsheime befanden, Möglichkeiten für eigene Bauambitionen zu schaffen.

Er wollte immer an das Lohmannsche Haus in gleicher Höhe anbauen und noch bis 1964 das Hinterland mit bis zu 4 Zeilen a 12 Wohnungen bebauen. Das scheiterte aber an der Stadt, weil die wiederum die notwendigen Flächen für eine ordnungsgemäße Erschließung nicht hergeben wollte, selber aber Interesse an dem Erwerb des ganzen H.M. Grundstückes zeigte. H.M. hatte zwischenzeitlich aus persönlichen Gründen sein Geschäft aufgegeben. Die Stallscheune war für eine kurze Zeit an die Fa. Lanz (Traktoren/Landmaschinen) und später für längere Zeit an die Fa. Wacker (Straßenbau-Verdichter/Rüttelplatten) vermietet.

1964 kam die Wende, das Stadtplanungsamt der Stadt leitete ein Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 395 ein, der schon im Jahr 65 rechtskräftig wurde. Auf dieser Grundlage konnte nun zügig mit der Stadt über die notwendigen Grundstücksaustausche und Verschmelzungen mit dem Ziel klarer Zuschnitte

aller Bauparzellen verhandelt werden. Der Gemüsestand Witt, die Behelfsheime Hofholzallee 32 bis 42 und die Stallscheune waren kurzfristig beseitigt worden, so dass mit der Planung der neuen Erschließung begonnen werden konnte.

Als Hoch- und Tiefbaumeister hat H.M. sämtliche Vermessungs-, Ausschreibungs- und Bauleitungsarbeiten in die Hand genommen. 1966 konnte die Stadt die Stichstraße beanstandungsfrei übernehmen, sie als öffentliche Straße widmen und ihr einen Namen geben. Bei der Stadt wurde geunkelt, sie solle "Hinter den Baracken" heißen, ernsthaft aber war klar der Name "Waldeck" als Reminiszenz an die im Krieg zerstörte Großgaststätte Waldeck gegenüber an der Hofholzallee (sh. H'dammer Rundbrief Nr. 9 v. Januar 2003).

Im Mai 1966 waren alle Grundstücke für die im B-Plan ausgewiesenen Einfamilienhäuser Waldeck 1 bis 6 verkauft, ein Jahr danach bebaut und bezogen, genau so wie das 3-geschossige Mehrfamilienhaus Hofholzallee 32 (vh. 30a). Nur das städtische Grundstück zwischen der ehemaligen Post Nr. 44 und dem Waldeck blieb über viele Jahre unbebaut. Grund: Die für dieses Grundstück im B-Pl. 395 ausgewiesene Ladenzeile mit 2 quer gestellten Wohnblöcken ließ sich nicht vermarkten.



**3-geschossiges Mehrfamilienhaus Hofholzallee 32 (vorher 30a)**

Mit der 1992 geänderten Ausweisung des Bebauungsplanes konnte eine marktgerechte Nutzung erfolgen. Es entstand ein 3-geschossiger Wohnblock mit insgesamt 18 Eigentumswohnungen. 1993 als "Residenz Waldeck" später als Neubaeigentumswohnungen in der Hofholzallee vermarktet, ist aber postalisch Waldeck Nr. 8.

Ein Kuriosum sei noch erwähnt. Das in den Anfang der 30'er Jahre erbaute Postgebäude Hofholzallee Nr. 44 musste mit seiner Hauptfront deswegen quergestellt werden, weil sein Eingang an einer aufgrund vorhandener Fluchtlinienpläne geplanten Straße in Richtung Kronshagen orientiert sein sollte. Der Alteigentümer Beckmann hatte dafür bereits Anliegerbeiträge bezahlt und forderte mit Recht seinen Beitrag verzinst von der Stadt zurück. Statt des Geldes bekam er einen 3,20 m breiten Grundstücksstreifen in ganzer Tiefe seines Grundstücks von der Stadt als Äquivalent zurück. So wurde er Anlieger am Waldeck, teilte sein Grundstück und schuf die Parzelle Waldeck Nr. 7, ebenfalls bebaut mit einem Einfamilienhaus.

Zum Schluss: H.M. war mein Vater Heinrich Martens.

[Peter Martens]



**Hofholzallee Nr. 44 (ehem. Post), Behelfsheime Haus Nr. 30 (von links)**

### Anmerkung der Redaktion:

Es gibt noch erzählenswerte Geschichten in H'damm. Weitere Beiträge unter der Rubrik „Wohnen in H'damm“ an Doris Scheper, Tel. 52 10 69.

### Einladung zum nächsten "Runden Tisch in Hasseldieksdamm"

Alle H'dammer sind wie immer herzlich eingeladen zum 1. "Runden Tisch" in 2008:

**Montag, 3. März 2008, um 19.30 Uhr**  
im AWO-Servicehaus „Am Wohld“ (geänderter Ort !!!)

Themen:

- 50+, Walkingtreff etc.
- Rückblick Adventskalender 2007
- Was gibt's Neues vom Kirchengelände?
- Stadtteiljubiläum 2010 – Ideen und Initiativen
- Planung Stadtteilstadt 2008 - Zwischenstand
- Was bewegt uns sonst in/für H'damm?

### Initiativen des „Runden Tisches“ und Interessantes aus H'damm:

#### Rückblick: 7. Adventskalender Hasseldieksdamm

Es war wieder eine schöne Adventszeit in Hasseldieksdamm. Nur ein Abend war verregnet - das aber gewaltig! Trotzdem fanden sich gut 30 Wasserfeste am 02.12. bei den Familien Repp und Sell ein, die für und mit dem Ortsbeirat das Treffen ausrichteten.



Ein besondere Überraschung - nicht nur für die Kinder -

in diesem Jahr: die Esel am 22.12. im "Stall" bei Dehnkes, die ebenso wie das Mundharmonikaspiel besondere Aufmerksamkeit erhielten.



Vielen Dank an alle, die aktiv oder passiv am Adventskalender teilnahmen.

[Scheper, Fotos: Fam. Dehnke]

#### Polizei informierte: Schutz vor Einbrüchen

Die am Donnerstag, dem 31.01.2008 im „AWO-Haus“ am Wohld stattgefundene Veranstaltung „Schutz vor Einbrüchen“ von der Landespolizei, der Sicherungstechnik Nord e.V. und der Polizeistation Mettenhof fand großes Interesse nicht nur bei den Bürgern aus H'damm, sondern auch in den angrenzenden Stadtteilen. Die von einer Vertreterin des „Runden Tisches“ H'damm, Frau Scheper, organisierte Veranstaltung war so gut besucht (70 Personen), dass man noch mehrere Stühle hinstellen musste! Dafür sei auch dem Leiter des AWO-Servicehauses Dank!

Der fachgerechte Vortrag durch die Spezialisten der Landespolizei, praktiziert an aufgestellten Objekten und ergänzt durch Dia-Bilder, fand regen Zuspruch. Es wurde demonstriert, wie mit einfachen Mitteln nicht gesicherte Fenster und Türen in Minutenschnelle geöffnet werden können. Die von der Sicherungstechnik Nord e.V. vorgestellten und empfohlenen Firmen sind gern bereit, betroffene Bürger kostenlos zu beraten.

Darüber hinaus war es besonders begrüßenswert, dass der Leiter der Polizeistation Mettenhof, Herr Heinz-Bruno Wunsch, mit seinem Beitrag durch seine Ortskenntnisse und praktischen Beispiele, aber auch durch seine Bereitschaft, jederzeit bei Anruf dem Bürger zur Verfügung zu stehen, die gelungene Veranstaltung abrundete. [Uwe-Jens Klotz]

## Bald kommt der Frühling...

Und wir können unsere Grünkohl- und Naschpfunde nicht mehr unter zu großen Pullis verstecken. Deshalb wollen wir wieder entsäuern und haben als Termin den 23.-28. April angepeilt. Für unser Wohlbefinden spielt der Säure-Basen-Haushalt eine entscheidende Rolle. Die naturheilkundliche Medizin geht davon aus, dass viele Unpässlichkeiten bis hin zu Krankheiten ihre Ursache in einer Übersäuerung des Körpers haben. Wir treffen uns täglich für ca. 2 Std.. Erhalten konkrete Anleitung zur Ernährung und zu den Formen der Entsäuerung mit Erfahrungsaustausch sowie genaue Instruktionen für jeden Tag. Falls jemand lieber fasten möchte, kann er dieses zur gleichen Zeit tun.

Interesse? Tel. 521503.

[Inge Große-Hellweg]

## Was ist los in Hasseldieksdamm – März bis Juni 2008?

<b>ACHTUNG</b>	<b>Walking-Treff H'damm:</b> sonntags: 9.00h, dienstags und mittwochs: 10.00h – Treff: Kindergarten – Infos: Gisela Höhne-Stenner, Tel. 520003
<b>ACHTUNG</b>	Dienstags: 14.30 h, <b>gemeinsamer flotter Spaziergang;</b> Treffpunkt: Kindergarten/AWO-Servicehaus
jeden 1. Do. im Monat	15.00 h, <b>Spaziergang mit Rollstuhlfahrern.</b> Treffen: AWO-Servicehaus. Bei Fragen: Herr Holz, Tel. 52 75 36
jeden 2. Do. im Monat	19.30 h, <b>Ortsbeirat Schreventeich/Hasseldieksdamm;</b> Themen/Orte bitte den KN entnehmen oder erfragen bei Eberhard Stein, Tel. 52 52 53
29.02.2008/ 01.03.2008	20.00 h, <b>Klassenspiel der Klasse 8a der Freien Waldorfschule:</b> „Das Leben des Galileo“ (Brecht) im Forum der FWS.
<b>03.03.2008</b>	19.30 h, <b><u>1.Treffen des Runden Tisches 2008</u></b> <b>Achtung!</b> Wg. Umbauarbeiten im AWO-Service-Haus, Am Wohld
08.03.2008	10.00 h, Öffentliche <b>Monatsfeier</b> der <b>Freien Waldorfschule</b>
10.03.2008	15.00 h, <b>Heiteres Gedächtnistraining, AWO-Servicehaus,</b> Herr Richter
13.03.2008	10.15 h, Besichtigung des <b>Mercedes-Geländes, Daimlerstrasse,</b> bei In- teresse bitte Anmeldung bei Herrn Bald (Tel. 52 29 13)
15.03.2008	10.00 – 12.00 h, <b>Flohmarkt</b> der <b>Gorch-Fock-Schule,</b>
19.03.2008	11.00 h, <b>Frühlingssingen</b> in der <b>Gorch-Fock-Schule,</b> Turnhalle
07.04.2008	15.00 h, <b>Heiteres Gedächtnistraining, AWO-Servicehaus,</b> Herr Richter
10.04.2008	15.30 h, <b>Dia-Vortrag über „Das alte Kiel“,</b> 3.Teil, von Herrn Steinhoff, im <b>AWO-Servicehaus</b>
23.- 28.04.2008	<b>Entsäuerungs- und Fastenkurs</b> (s. Ankündigung S. III)
26.04.2008	14.00 – 16.00h <b>Flohmarkt-Börse „Alles rund um´s Kind“,</b> <b>Evang. Kindergarten,</b> Am Wohld, Interesse? - dann ab 01.04.2008 bei Sabine Bölsch, Tel. 7802725 melden
29.04.2008	11.00 h, <b>Himmelfahrtsgottesdienst</b> der <b>Gorch-Fock-Schule,</b> Erlöserkirche
05.05.2008	15.00 h, <b>Heiteres Gedächtnistraining, AWO-Servicehaus,</b> Herr Richter
06.05.2008	<b>50+-Ausflug,</b> Anmeldung: Frau Scheper (Tel. 52 10 69) bis 21.04.2008
<b>02.06.2008</b>	19.30 h, <b><u>2. Treffen des Runden Tisches 2008,</u></b> wieder im AWO-Servicehaus „Am Wohld“
<b>22.06.2008</b>	<b>Hasseldieksdammer Stadtteilstfest 2008 (Termin vormerken!)</b>

Termine/Beiträge für unser nächstes Blatt? Bitte an Frau Scheper, Tel. 52 10 69.

für den „Runden Tisch“  
der Ausschuss für Organisation